

Vertrag

Projekttitel: Geomechanik- und Tragwerksplaner Tunnelbau (TWP)

Abgeschlossen zwischen

**Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle,
Nagra**
Hardstrasse 73
PF 280
5430 Wettingen

(nachfolgend "**Auftraggeberin**" genannt)

und

Firma
Strasse
PLZ Ort

oder

Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft), bestehend aus

Firma 1 (federführende Firma)

Adresse

Firma 2

Firma 3

...

(nachfolgend "**Beauftragte**" genannt).

1. Vertragsgegenstand

Die Beauftragte erbringt im Rahmen des Gesamtprojekts Etappe 3/RBG des Sachplans geologische Tiefenlager Planerleistungen mit dem übergeordneten Ziel der Erstellung und Einreichung der Unterlagen für die Rahmenbewilligungsgesuche.

Planerleistungen: Das Mandat Geomechanik- und Tragwerksplaner Tunnelbau (TWP) umfasst Leistungen zur Konkretisierung der Bauwerke auf Lagerebene mit dem Schwerpunkt der Vorhersage des Gebirgs- bzw. Systemverhaltens, der statischen Nachweisführung und der Bestimmung der Bauverfahren (auf Stufe Vorprojekt, sofern nicht anders vermerkt).

Sofern während der Dauer des vorliegenden Vertrages nicht anders schriftlich vereinbart, erbringt die Beauftragte die im Aufgabenbeschrieb und in den Angebotsunterlagen aufgeführten Leistungen.

2. Vertragsbestandteile

Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

- a) der vorliegende Vertrag
- b) Bereinigungsresultate zu Angebot und Aufgabenbeschrieb vom xx.xx.xxxx
- c) Das Angebot der Beauftragten vom xx.xx.xxxx
- d) Aufgabenbeschrieb (Ausschreibungsunterlagen vom 05.04.2019)
- e) Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Nagra
- f) SIA 1001/11, Zusatzvereinbarung BIM, Ausgabe 2018

3. Vertragsdauer

Der vorliegende Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und bleibt bis zur Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs SGT Etappe 3 sowie zusätzlich 6 Monate in Kraft (voraussichtlich bis Mai 2025).

Nach Ablauf der Vertragsdauer besteht zugunsten der Auftraggeberin die einseitige Option, diesen Vertrag, basierend auf der identischen Honorarkalkulation und mit identischem Personal seitens der Beauftragten, um bis zu 2 Jahre zu verlängern. Eine erste Vertragsverlängerung kann bis spätestens 6 Monate vor Ablauf des unterzeichneten Vertrages durch die Auftraggeberin ausgelöst werden. Jede weitere Vertragsverlängerung kann mit einer Vorankündigung von 3 Monaten für jeweils mindestens 3 Monate erfolgen.

4. Leistungen der Beauftragten

Die von der Beauftragten zu erbringenden Leistungen sind im Aufgabenbeschrieb und im Angebot summarisch beschrieben. Sie werden durch die Auftraggeberin in der Form von Leistungsvereinbarungen fortlaufend mit konkretisiertem Leistungsumfang und Kostendach auf Grundlage dieses Vertrages präzisiert und beauftragt.

5. Vergütung

5.1 Art der Vergütung

Die Vergütung erfolgt nach Zeittarif mit Kostendach und richtet sich nach dem Honorarangebot der Beauftragten (siehe Ziffer 2). Die jeweiligen geschätzten Gesamtkosten dürfen ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin nicht überschritten werden (Kostendach).

Die Beauftragte hat keinen Anspruch auf Leistung der Stundenanzahl, die im Angebotsformular geschätzt wurde.

5.2 Vergütung der Nebenkosten

Es gelten die Vorgaben gemäss Ausschreibungsunterlagen / Offerte. Unproduktive Zeit sowie Reisezeit werden nicht vergütet.

5.3 Teuerung

Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 berechnet und jährlich separat in Rechnung gestellt.

5.4 Bestimmung und Vergütung von Leistungen

Die im Aufgabenbeschrieb und in den Angebotsunterlagen aufgeführten Leistungen gelten als abschliessend definiert. Soweit sich in der Vertragsabwicklung erweist, dass Leistungen näher zu definieren sind, bestimmt die Auftraggeberin diese Leistungen.

Die Vergütung für allfällige nach Vertragsabschluss zusätzlich definierte Leistungen ist einvernehmlich vor Beginn der Arbeiten zu vereinbaren. Grundlage hierfür bilden die offerierten Zeittarife mit Kostendach.

6. Rechnungsstellung und Bezahlung

6.1 Rechnungsstellung

Die in diesem Vertrag erwähnten Beträge verstehen sich exklusive der anwendbaren Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer ist auf den Rechnungen separat aufzuführen.

Die Rechnungen sind in Schweizer Franken zu stellen und müssen sämtliche gemäss MWSTG vorgeschriebenen Angaben enthalten, korrekt adressiert sein und die jeweilige Auftragsnummer enthalten.

Die Beauftragte fakturiert monatlich. Die Rechnungsstellung hat sich detailliert und nachprüfbar auf die nach den Einzelaufträgen geschuldeten und erbrachten Leistungen zu beziehen. Die Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden.

Rechnungen mit ungenügenden oder falschen Angaben sind ungültig. Sie werden retourniert und müssen neu ausgestellt sowie mit dem aktuellen Rechnungsdatum versehen werden.

Die Rechnungsadresse lautet:

Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle,
Nagra
Hauptprojekt ABU, Geomechanik- und Tragwerksplaner Tunnelbau (TWP)
Hardstrasse 73, Postfach 280
CH-5430 Wettingen

Die Vorlage für das Rechnungsdeckblatt der Nagra ist zu verwenden.

Die Auftraggeberin leistet sämtliche Zahlungen mit befreiender Wirkung auf folgende Bankverbindung: **Bank / zu Gunsten von XXX / IBAN XXX**

6.2 Zahlungsfristen

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen netto oder innert 15 Tagen mit 2 % Skontoabzug.

7. Allgemeine und besondere Vertragsbedingungen

7.1 Sorgfalts- und Treuepflicht

Die Beauftragte wahrt die Interessen der Auftraggeberin nach bestem Wissen und Können und erbringt die vereinbarten Leistungen fachmännisch und sorgfältig.

7.2 Informations- und Abmahnungspflicht

Die Beauftragte informiert die Auftraggeberin regelmässig über den Fortschritt und die Ergebnisse ihrer Arbeiten. Sie informiert die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich über Umstände, welche die korrekte Erfüllung der Pflichten der Beauftragten aus dem Vertrag behindern könnten.

Insbesondere informiert die Beauftragte die Auftraggeberin umgehend schriftlich und umfassend über erkennbare Abweichungen vom vereinbarten Bearbeitungsaufwand, eine mögliche Überschreitung des in einer Leistungsvereinbarung vereinbarten Kostendaches sowie über alle Entwicklungen, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen eine Änderung der vereinbarten Leistungen angezeigt erscheinen lassen.

Auf Verlangen der Auftraggeberin legt die Beauftragte jederzeit über ihre Projektführung Rechenschaft ab und gibt alle Unterlagen, wie u.a. Zwischenberichte, Arbeitspapiere, Studien, Zeichnungen, Berechnungen, etc. und Daten heraus, die sie im Rahmen des Vertrages erstellt hat.

7.3 Personaleinsatz

Vor einem unausweichlichen Wechsel von Schlüsselpersonen ist die Beauftragte verpflichtet, einen gleichwertigen Ersatz vorzuschlagen. Der Ersatz kann nur mit Genehmigung der Auftraggeberin erfolgen. Andernfalls kann die Auftraggeberin ohne weitere Kostenfolgen den Vertrag fristlos beenden.

7.4 Nichterfüllung

Die Beauftragte hat ohne weiteres nicht erfüllt, wenn sie eine von den Parteien vereinbarte oder durch Mahnung und Ansetzung einer Nachfrist verlängerte Frist nicht einhält, sowie in allen Fällen von durch die Beauftragte verursachte oder zu verantwortende Unmöglichkeit der vertragskonformen Leistungserbringung. Falls die Beauftragte bis zum Ablauf der verlängerten Frist nicht erfüllt, wird dies als erhebliche Verletzung einer wesentlichen Bestimmung des vorliegenden Vertrags gewertet. Die Auftraggeberin ist dann berechtigt, mit sofortiger Wirkung vom Vertrag zurückzutreten. Die bis zur Beendigung erbrachten vertragskonformen Leistungen werden vergütet.

7.5 Vertraulichkeit und Datenschutz

Alle im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Nagra gewonnenen Kenntnisse und Ergebnisse sind grundsätzlich als vertraulich zu behandeln. Die Vertraulichkeit ist vor und nach Vertragsabschluss zu wahren und bleibt nach Beendigung des Vertragsverhältnisses weiter bestehen.

Die Beauftragte verpflichtet sich insbesondere, alle Vertragsinhalte sowie alle durch die Zusammenarbeit in schriftlicher oder elektronischer Form zugänglichen Informationen und Daten, Pflichtenhefte, Rohdaten, Entwürfe, Zeichnungen, IT-Daten und alle weiteren Daten nicht für fremde Zwecke zu verwenden oder Dritten zugänglich zu machen, es sei denn, von der Nagra liege eine schriftliche Zustimmung zur Weitergabe oder zur Veröffentlichung vor.

Dritten dürfen keine gezielten, auswertbaren Auskünfte über den Stand der Arbeiten und über vorliegende oder vermutete Resultate gemacht werden. Es sind geeignete Massnahmen dahingehend zu treffen, dass Angestellten, Unterauftragsnehmern und deren Vertretern die Verpflichtung zum Datenschutz überbunden wird.

7.6 AGB

Die Auftraggeberin akzeptiert keine allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Beauftragten. Es gelten die AGB der Nagra.

7.7 Abtretung und Untervergabe

Keine Partei darf ein Recht oder eine Pflicht aus dem vorliegenden Vertrag ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der anderen Partei abtreten. Die Beauftragte darf keinen Teil ihrer Verpflichtungen aus dem vorliegenden Vertrag ohne die vorgängige schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin untervergeben.

Jegliche Untervergaben seitens der Beauftragten erfolgen auf deren Rechnung und Gefahr.

7.8 Versicherungen

Die Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Haftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern:

Pauschal für Personen-, Sach- und Folgeschäden	CHF 10'000'000.00
Versicherungsgesellschaft
Policen-Nr.
Selbstbehalt pro Schadenereignis CHF
(max. 20% der Versicherungssumme)	

7.9 Anwendbares Recht und Streitbeilegung

Der Vertrag zwischen der Beauftragten und der Auftraggeberin unterliegt ausschliesslich dem schweizerischen Recht. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht) wird ausgeschlossen. Gerichtsstand ist der Sitz der Nagra in Wettingen/AG, die Verfahrenssprache ist Deutsch. Vertragsänderungen oder -ergänzungen bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit der Schriftform. Die Vertragspartner verpflichten sich, bei Differenzen aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag einvernehmlich eine Einigung zu suchen, bevor sie das zuständige Gericht anrufen. Dies schliesst auch Differenzen über das gültige Zustandekommen des Vertrages, seine Rechtswirksamkeit, seine Abänderungen oder Auflösung mit ein.

7.10 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Die Beauftragte und die Auftraggeberin haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

Für die Auftraggeberin:

Für die Beauftragte:

Wettingen,

xxxxx,

**Nationale Genossenschaft für die Lagerung
radioaktiver Abfälle, Nagra**

xxxxx

.....

Name: Dr. Thomas Ernst
Titel: Vorsitzender der Geschäftsleitung

.....

Name: xxxxx
Titel: xxxxx

.....

Name: Patrick Senn
Titel: Bereichsleiter Projektierung & Bau

.....

Name: xxxxx
Titel: xxxxx

- Anhänge:
- 1: Bereinigungsergebnisse zu Angebot und Aufgabenbeschreibung
 - 2: Das Angebot der Beauftragten vom **xx.xx.xxxx**
 - 3: Aufgabenbeschreibung (Ausschreibungsunterlagen vom 05.04.2019)
 - 4: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Nagra
 - 5: SIA 1001/11, Zusatzvereinbarung BIM, Ausgabe 2018